

Weißenfels ist mit etwa 41.300 Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt des Burgenlandkreises in Sachsen-Anhalt (Stand: 12/2019). Sie liegt im Dreiländereck von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und gilt als Eingangstor zur mitteldeutschen Burgen- und Weinbauregion Saale-Unstrut. Zur Stadt Weißenfels gehören die zwölf eingemeindeten Ortschaften Borau, Burgwerben, Großkorbetha, Langendorf, Leißling, Markwerben, Reichardtswerben, Schkortleben, Storkau, Tagewerken, Uichteritz und Wengelsdorf. Nahezu alle Eingemeindungen fanden im Jahr 2010 statt. Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von 11.352 Hektar.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen seit den Eingemeindungen im Jahr 2010 ist positiv. Die Zahlen liegen über der Bevölkerungsprognose des Landes Sachsen-Anhalt. Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Blick auf die Geburtenzahlen. Diese sind seit dem Jahr 2015 auf einem hohen Stand von 300 bis 340 Geburten pro Jahr. Die Bevölkerungsprognose des Landes Sachsen-Anhalt sieht deutlich geringere Zahlen vor. So wurden im Jahr 2018 insgesamt 333 Kinder geboren. Die 6. Bevölkerungsprognose sah 263 Geburten vor, was einer Differenz von 70 Kindern entspricht.

Dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung zufolge zählt Weißenfels zu den überdurchschnittlich wachsenden Kommunen Deutschlands. Diese positive Entwicklung lässt sich vordergründig durch zwei Umstände erklären: Zum einen partizipiert Weißenfels von der geografischen Lage im Ballungsraum Leipzig-Halle und von der Entwicklung der Unternehmen in der Stadt. Die hochwertigen und sicheren Arbeits- und Ausbildungsplätze sind schon jetzt ein bedeutender Grund dafür, dass sich wieder mehr Menschen dazu entscheiden, in Weißenfels Fuß zu fassen. So hielten sich die Zahlen der Wegzüge und Zuzüge im Jahr 2018 die Waage. 3.403 Wegzügen standen 3.413 Zuzüge gegenüber. In den Vorjahren gab es mehr Zuzüge als Wegzüge.

	2015	2016	2017	2018
Geburten	297	319	311	333
Sterbefälle	586	584	638	621
Zuzüge	3.202	3.073	3.213	3.413
Wegzüge	2.401	2.519	2.542	3.403

Zum anderen ist der Bevölkerungszuwachs auf Migration zurückzuführen. In Weißenfels leben etwa 41.300 Einwohner. Davon sind etwa 5.700 Ausländer. Das entspricht einem Ausländeranteil von etwa 14 Prozent. Von den 5.700 Ausländern sind etwa 4.440 EU-Bürger (Stand 11/2019). Dieser Ausländeranteil ist für eine Größe der Stadt Weißenfels in den neuen Bundesländern recht hoch. Zum Vergleich: Im gesamten Burgenlandkreis liegt der Ausländeranteil bei etwa 5 Prozent. Grund für den hohen Ausländeranteil sind vor allem die Arbeitsmöglichkeiten in Weißenfels; vor allem die Jobs im Fleischwerk Tönnies.

Bezogen auf die Kernstadt leben die meisten Ausländer in der Neustadt. Von den 9.000 Einwohnern haben 3.330 Personen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Der Migrationsanteil liegt damit bei 37 Prozent. Der Großteil von ihnen stammt aus Polen (57 %). Die polnischen Mitbürger sind größtenteils gut integriert und berufstätig. Einen großen Anteil machen auch Menschen aus Rumänien (16 %) und aus Ungarn (13 %) aus. Beide Bevölkerungsgruppen sind oft als Leiharbeiter in Weißenfels tätig. In bestimmten Bereichen der Neustadt weisen 3 von 4 jungen Erwachsenen einen Migrationshintergrund auf. Der Anteil der Leistungsberechtigten für das Arbeitslosengeld II liegt bei den Bedarfsgemeinschaften in der Neustadt insgesamt bei 17,6 Prozent. Betrachtet man nur die deutschen Neustadtbewohner, bezieht jeder Vierte Hartz IV.

Durch den hohen Ausländeranteil wird der Altersdurchschnitt in Weißenfels gedrückt. Ein Großteil der Ausländer ist zwischen 19 und 40 Jahren alt. Von den 5.700 Ausländern betrifft das etwa 3.200 Personen. Bei den deutschen Einwohnern sind hingegen die Über-60-Jährigen die größte Altersgruppe. Von den 35.600 deutschen Mitbürgern sind etwa 12.700 Personen über 60 Jahre alt.

Entwicklung der Einwohnerzahlen (mit Ortschaften, auch vor der Eingemeindung):

1990: 39.831

1995: 42.090

2000: 45.759

2005: 43.278

2010: 41.201 (die Eingemeindung des Großteils der 12 Ortschaften erfolgte 2010)

2015: 41.261

2016: 41.561 (die 6. Bevölkerungsprognose hatte 39.600 Einwohner im Jahr 2016 für Weißenfels vorausgesagt)

2017: 41.844

2018: 41.447

2019: 41.289 (der Rückgang der Einwohnerzahl seit 2017 liegt im Wesentlichen an den hohen Sterbezahlen bei den deutschen Einwohnern, die durch die Geburtenzahlen nicht ausgeglichen werden)